

DES KAISERS NEUE KLEIDER

Theatermärchen über Schein und Sein
mit Webstuhlmusik und Kleidermagie



nach H.C. Andersen
ab 5 Jahren

theater mimikri

Ist Kaiser Klemens verrückt geworden?

Er stolziert auf dem Schlossplatz in Unterhosen! Was ist geschehen?

Kaiser Klemens ist kleidersüchtig! Er glaubt, nur durch prächtige Kleider könne er sein Volk beeindrucken. Zeremonienmeisterin und Finanzminister sind verzweifelt: Das Land ist pleite.

Die Weber arbeiten für einen Hungerlohn.

Da wagen Schneiderin Elsa und Weber Walter eine rettende List. Als Experten für Magisch-Modische Majestätsgewänder stellen sie sich dem Kaiser vor. Sie versprechen ihm besonders prächtige Kleider, die für Menschen, die dumm sind oder für ihr Amt nicht taugen, unsichtbar bleiben. Diese Kleider will der Kaiser sofort haben!

Am leeren Webstuhl und an leerer Nähmaschine arbeiten die beiden Tag und Nacht. Natürlich kann niemand die neuen Kleider sehen. Aber alle rufen:

„Oh, wie prächtig sind des Kaisers neue Kleider!“, denn niemand will als dumm dastehen oder sein gut bezahltes Amt verlieren.

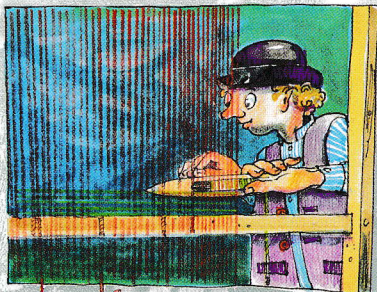
Nur die kleine Lisa lacht:

„Aber er hat ja gar nichts an!“

Und plötzlich erkennen es alle: „Es stimmt!

Der Kaiser hat gar nichts an!“

Jetzt wird es für die Schneiderin und den Weber gefährlich...



*Für den Kaiser Stoffe weben,
deshalb Steuern geben, geben*



Geheimnisvoll verwandelt sich das Bühnenbild vor den Augen des Publikums und führt uns in den glänzenden Thronsaal, in die Schneiderwerkstatt, zum kaiserlichen Webstuhl und zur majestätischen Parade auf den Schlossplatz.

... und auf einmal werden des Kaisers Kleider lebendig ...!

Witz und Wahrheit gehen Hand in Hand.



Lachen und Nachdenken für die ganze Familie!

theater mimikri

zeigt H.C. Andersens hintergründige Märchenparabel über „Schein und Sein“ mit zauberhaften Masken und raffinierter Inszenierung von Licht und Schatten.

Großer Kostümzauber, musikalischer Witz, prägnante Schauspielkunst laden ein zum märchenhaften Verwandlungsspiel in einem Fest der Farben.

Wer betrügt hier eigentlich wen?

Und warum?

Wie schnell sind doch Alle zur Lüge bereit, wenn sie durch die Wahrheit Nachteile befürchten.

Mit augenzwinkerndem Mitgefühl werden die Charaktere des Märchens liebevoll vorgeführt.

*Wenn der Webstuhl lautstark klappert
Wenn die Nähmaschine rattert
Wenn die Nadeln golden fliegen
Fingerhüte Funken kriegen
Ach, dann freut sich unser Kaiser:
Seine Schneider machen Kleider*

Es treten auf:

Kaiser Klemens

prunk- und kleidersüchtig,
vertraut seiner Garderobe mehr als sich selbst

Schneiderin Elsa

energische Kleiderkünstlerin, wortgewandt,
schneidert in Windeseile den rettenden Plan

Weber Walter

lässt die Weberschiffchen fliegen,
stets höflich - auch wenn's ihm an den Kragen geht

Zeremonienmeisterin

immer in Sorge um gutes Benehmen, wichtiger als der Kaiser...!

Finanzminister

versucht die Staatskasse zu retten - und sich selbst

Drei Diener

Herr Fritz, Herr Franz und Francois

Das Kind

Lisa

Die kaiserlichen Kleider

Und zwei Experten für Magisch-Modische Majestätsgewänder verheddern sich im eigenen Plan



Und die Musik ?

Inspiziert durch klassische Motive ertönen:
Taschentrompete, Akkordeon, Saxophon, Posaune,
Klarinette, Miniaturspinett, Gitarre und Ukulele.

Auch Webstuhl und Nähmaschine mischen mit
im kaiserlichen Orchester.

Eigens produzierte Musik- und
Geräuscheinspielungen verblüffen
zudem mit besonderen Effekten.



„Des Kaisers neue Kleider“

nach H.C. Andersen

Schauspiel und Musik

Christiane Burkard, Lilli Schwethelm,
Stefan Georg, Daniel Wangler

Regie

Margret Fehrer

Regieassistenz

Julia Fußhoeller

Produktionsassistenz

Gwendolin Stisser

künstlerische Beratung

Judith Adam, Claudia Willke

Bühne, Requisite, Illustration

Axel Gallun

Kostüme

Kostümwerk Offenbach: Kerstin Laackmann, Anke Küper

Masken und Musik

Christiane Burkard

Spezielle Leuchteffekte

Lutz Zimmermann

Prospekt, Plakat

A. Gallun, C. Wigge, C. Burkard, M. Fehrer, L. Schwethelm

Technische Bedingungen

Spielfläche:

Breite 8 m-12 m (variabel), Tiefe 5-7 m (variabel)

Höhe mindestens 3,2 m

Spieldauer:

80 Minuten zuzüglich einer Pause

Auch geeignet für ein zahlenmäßig großes Abonnementpublikum

Kulturpreis
2000

Wetteraukreis

theater mimikri
www.mimikri.de

63644 Büdingen
margret@mimikri.de
lillis@mimikri.de

Postfach 1469
Tel. 06049 7878
Tel. 06046 7066

2009 
Kinder- und Jugendtheaterpreis